



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2020/620	
- öffentlich -	Datum: 18.11.2020	
Fachdienst Regionalentwicklung	Ansprechpartner/in: Hetzel, Sebastian	
	Bearbeiter/in: Pomrehn, Ilona	
Finanzbericht; Zwischenbericht Januar bis August 2020		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.12.2020	Regionalentwicklungsausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt.

2. Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10. Juni 2010 dafür ausgesprochen, dem Hauptausschuss und den übrigen Ausschüssen im Rahmen der Finanzberichterstattung die Budgetberichte vorzulegen.

Als Anlage wird der Zwischenbericht für den Zeitraum Januar bis August 2020 vorgelegt.

Relevanz für den Klimaschutz:

Entfällt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage/n:




Zwischenbericht Blatt 1-2, 5-6

Budgetbericht



Zwischenbericht

Januar - August 2020

	<u>Keine oder positive Abweichung</u>
	negative Abweichung zwischen 0 € und 1.000.000 €
	<u>negative Abweichung höher als 1.000.000 €</u>

Teil A - Gesamthaushalt

- 1a Ordentliches Jahresergebnis
- 1b Entwicklung des Finanzmittelbedarfs
- 2 Personalaufwendungen

Teil B - Fachbereiche

Fachbereich Zentrale Dienste

- 3 Laufender IT-Aufwand der Kreisverwaltung
- 4 Investitionen in die IT-Ausstattung der Kreisverwaltung

Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen

- 5 Förderung des ÖPNV
- 6 Schülerbeförderung

Fachbereich Jugend und Familie

- 7 Hilfe zur Erziehung (Minderjährige und Volljährige)
- 8 Hilfe nach § 35a KJHG
- 9 Frühförderung nach SGB XII
- 10 Tagespflege

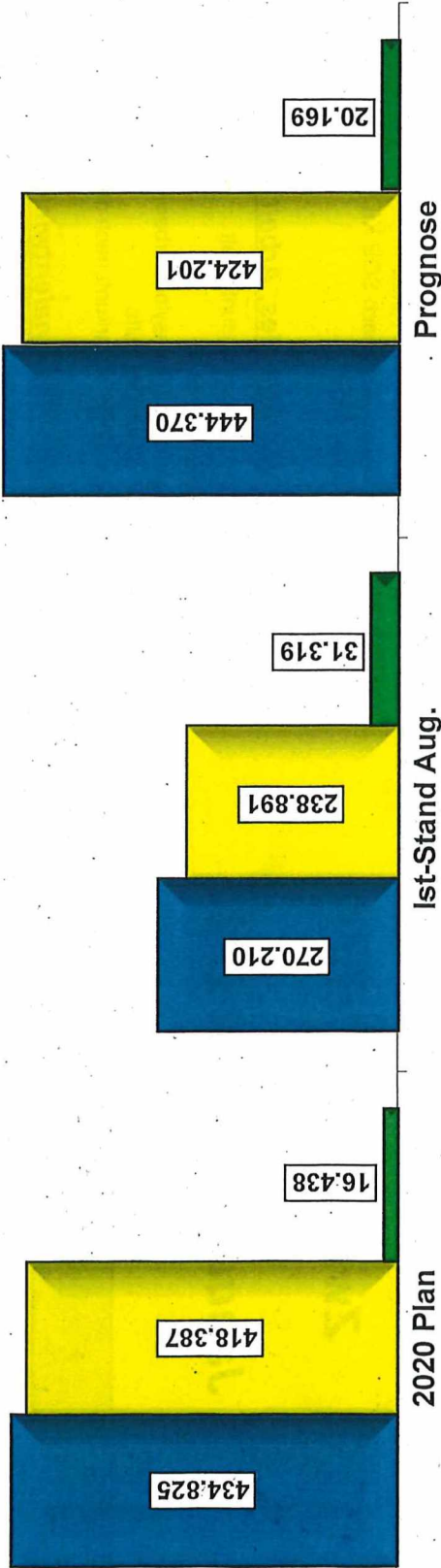
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit

- 11 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 12 Hilfe zur Pflege
- 13 Leistungen für Asylbewerber nach dem AsylbLG
- 14 Eingliederungshilfe
- 15 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

- 16 Kreisstraßen und Radwege
- 17 Bewirtschaftung der Liegenschaften
- 18 Bauunterhaltung
- 19 Hochbaumaßnahmen

Entwicklung in T€



■ Erträge ■ Aufwendungen ■ Ergebnis

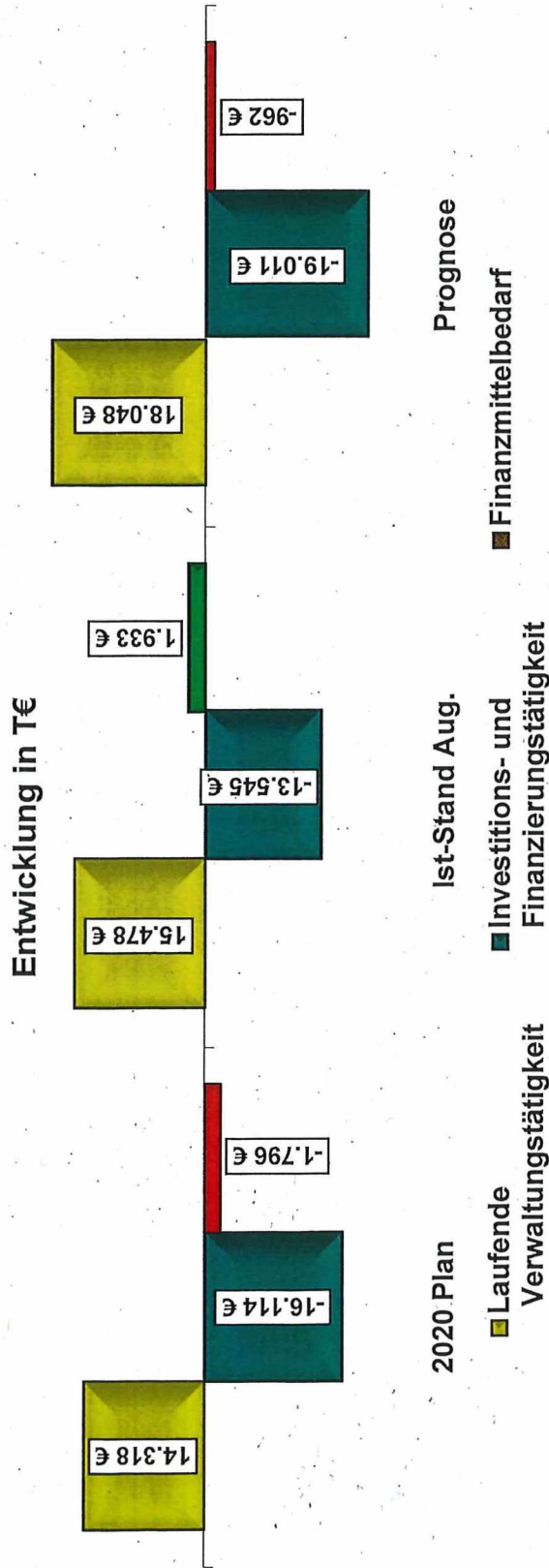
Gegenüber dem Haushaltsplan ist derzeit (Stand 31.08.2020) mit einer Ergebnisverbesserung in einer Größenordnung von rund 3,7 Mio. Euro zu rechnen. Damit wird das Jahr 2020 voraussichtlich mit einem Haushaltsüberschuss in Höhe von 20,2 Mio. € abschließen.

Im Rahmen dieser Prognose ist die potenzielle Reduzierung des Kreisumlagesatzes um zwei Prozentpunkte berücksichtigt worden. Dies ergibt Mindererträge in Höhe von rund 6,6 Mio. €. Die verbleibende Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf die erhöhte Kostenbeteiligung des Bundes im Bereich der Kosten der Unterkunft -SGB II- zurückzuführen (siehe hierzu Blatt 15).

	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan	434.824.900 €	418.387.100 €	16.437.800 €
Ist-Standard Aug.	270.210.125 €	238.890.969 €	31.319.156 €
Verfügbar/ Differenz	-164.614.775 €	-179.496.131 €	14.881.356 €
Prognose	444.369.827 €	424.201.123 €	20.168.704 €
Planabweichung	+9.544.927 €	+5.814.023 €	+3.730.904 €
in %	+2,2%	+1,4%	+22,7%

Blatt 1a

Entwicklung des Finanzmittelbedarfs



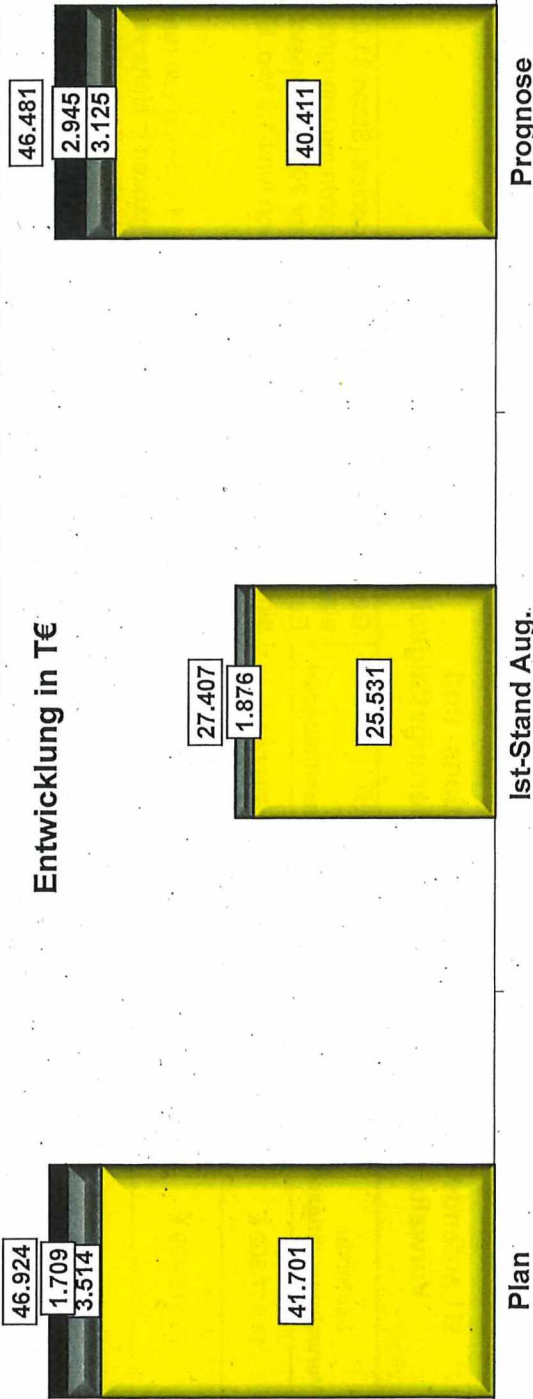
	Laufende Verwaltungstätigkeit	Investitions- und Finanzierungstätigkeit	Finanzmittelbedarf
Plan	14.317.500 €	-16.113.500 €	-1.796.000 €
Ist-Standard Aug.	15.478.499 €	-13.545.431 €	1.933.069 €
Verfügbar/ Differenz	1.160.999 €	2.568.069 €	3.729.069 €
Prognose	18.048.404 €	-19.010.600 €	-962.196 €
Planabweichung in %	+3.730.904 € +26,1%	-2.897.100 € +18,0%	+833.804 € -46,4%

↑ ↓ ↑

Gegenüber dem Haushaltsplan ist derzeit (Stand 31.08.2020) mit einer Verbesserung in einer Größenordnung von rund 0,8 Mio. Euro zu rechnen. Damit wird das Jahr 2020 voraussichtlich mit einem Finanzmittelbedarf in Höhe von rund 1,0 Mio. Euro abschließen.

Der Ergebnisverbesserung auf Blatt 1 in Höhe von rund 3,7 Mio. Euro stehen erhöhte Investitionstätigkeiten in Höhe von 2,9 Mio. Euro entgegen (siehe hierzu insbesondere Blatt 19 - Hochbaumaßnahmen).

Personalaufwendungen



Personalkosten-budget
 Jobcenter SGB II und Kosoz
 Rückstellungen

	Personalkosten-budget	Jobcenter SGB II und Kosoz	Rückstellungen	Gesamtaufwand
Plan	41.700.500 €	3.514.400 €	1.709.300 €	46.924.200 €
Ist-Standard Aug.	25.531.132 €	1.875.650 €	0 €	27.406.782 €
Verfügbar/Differenz	-16.169.368 €	-1.638.750 €	-1.709.300 €	-19.517.418 €
Prognose	40.410.839 €	3.125.134 €	2.945.104 €	46.481.077 €
Planabweichung in %	-1.289.661 €	-389.266 €	+1.235.804 €	-443.123 €
	-3,1%	-11,1%	+72,3%	-0,9%

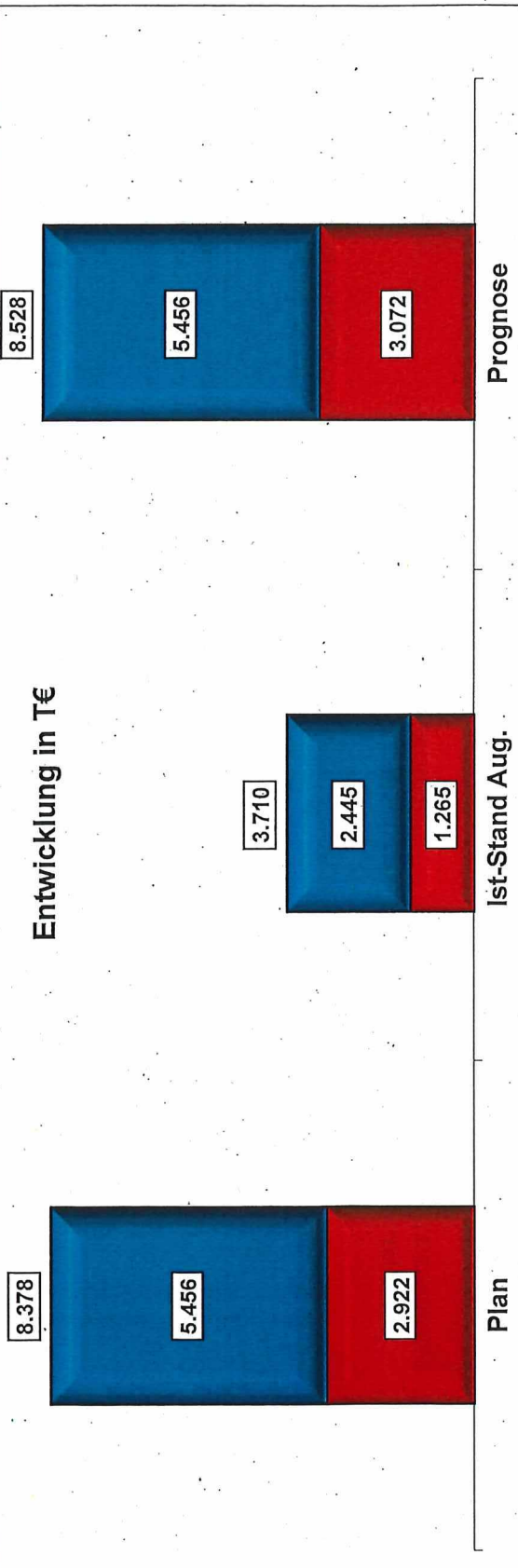
Die Prognosewerte basieren auf der Personalkostenhochrechnung, die am 31.08.2020 durchgeführt worden ist.

Aktuell wird der Kreishaushalt außerhalb des Personalkosten-budget noch mit zusätzlichen coronabedingten Personal-aufwendungen belastet. Dabei handelt es sich um die personelle Unterstützung durch eine Zeitarbeitsfirma für das Corona-Bürgertelefon sowie um Ärzte auf Honorarbasis zur Durchführung von Maßnahmen im Gesundheitsamt. Die zusätzliche Belastung soll durch Einsparungen im Rahmen des Personalkostenbudgets abgefangen werden.

Das Land stellt mit dem Erlass zur personellen Unterstützung in den Gesundheitsämtern zur Nachverfolgung der Infektionsketten im Rahmen der Corona-Pandemie vom 28.05.2020 außerdem rund 470.800 € zur Verfügung.

Aufwendungen für die Förderung des ÖPNV -Zuschussbedarf des Kreises-

Blatt 5



■ Zuschussbedarf des Kreises ■ Anteil sonstige Kostenträger

	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	8.378.400 €	5.456.200 €	2.922.200 €
Ist-Standard Aug.	3.710.378 €	2.445.391 €	1.264.987 €
Verfügbar/ Differenz	-4.668.022 €	-3.010.809 €	-1.657.213 €
Prognose	8.528.400 €	5.456.200 €	3.072.200 €
Planabweichung in %	+150.000 €	0 €	+150.000 €
	+1,8%	0,0%	+5,1%

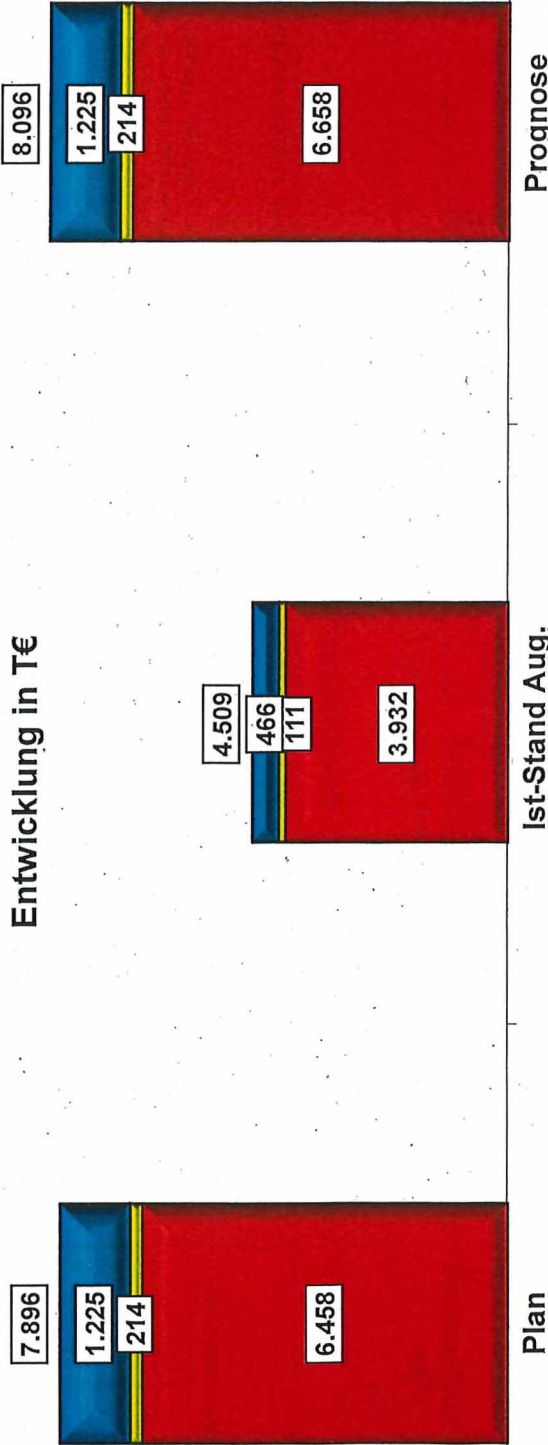
Auf Grund der Corona-Situation sind im ÖPNV derzeit deutlich weniger Fahrgäste und damit Mindererlöse zu verzeichnen.

Die Einnahmeausfälle der Verkehrsunternehmen im Zuge der Corona-Pandemie werden mit der am 10.09.2020 erscheinenden Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 in Schleswig-Holstein (Richtlinien Corona-Billigkeitsleistungen ÖPNV) zu 100% durch das Land, durch Leistung einer Billigkeitsleistung gemäß § 53 LHO übernommen.

Die Planabweichungen ergeben sich durch den Einsatz von mehr Bussen zur Verringerung der Zahl der Schüler innerhalb der Busse.



Entwicklung in T€



■ Zuschussbedarf des Kreises am Sachaufwand
 ■ Personalaufwand
 ■ Anteil sonstige Kostenträger

	Gesamtaufwand	Personalaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises am Sachaufwand
Plan	7.896.200 €	214.000 €	1.224.700 €	6.457.500 €
Ist-Stand Aug.	4.509.073 €	111.049 €	466.056 €	3.931.969 €
Verfügbar/ Differenz	-3.387.127 €	-102.951 €	-758.644 €	-2.525.531 €
Prognose	8.096.200 €	214.000 €	1.224.700 €	6.657.500 €
Planabweichung in %	+200.000 €	0 €	0 €	+200.000 €
	+2,5%	0,0%	0,0%	+3,1%

Die Planabweichung ergibt sich aus den zusätzlich benötigten Fahrzeugen im Schülerverkehr im Zuge der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Kostensteigerung.